



## Aufwärtstrend der Steinbacher Wehr

Die Mitgliederzahlen steigen an – Neuwahlen im Ausschuss und Vereinsvorstand

**HAIGER-STEINBACH (öah/lea)** – Die Mitgliederzahlen der Freiwilligen Feuerwehr Steinbach befinden sich im „Aufwärtstrend“. Das teilte Wehrführer Christian Daub in der Jahreshauptversammlung mit. Sowohl die Einsatzabteilung als auch die Jugendfeuerwehr verzeichneten in den vergangenen Jahren Neuzugänge. Zusätzlich zum Jahresrückblick standen vier Beförderungen und die Wahl des Wehrführers auf der Tagesordnung. Feuerwehr-Chef Christian Daub wurde sowohl im Vorstand der Einsatzabteilung als auch als Vorsitzender des dazugehörigen Feuerwehrvereins in seinem Amt erneut bestätigt.



Der Vereinsvorsitzende Christian Daub (r.) und sein Stellvertreter Martin Borchert (l.) ehrten Tanja Pulverich und ihren „Feuerwehr-Papa“ Heiko Daub (2.v.r.) für ihre treue Mitgliedschaft im Feuerwehrverein. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Aktuell zählt die Einsatzabteilung 19 Aktive (17 Männer, 2 Frauen). „Der Trend setzt sich fort, und wir werden dieses Jahr wieder zwei Kameraden in die Einsatzabteilung übernehmen. Auch in der Jugendfeuerwehr ist der Aufwärtstrend sichtbar“, berichtete Wehrführer Christian Daub. Vor wenigen Jahren sei aufgrund der geringen Mitgliederzahl in der Jugendfeuerwehr über eine Schließung dieser Abteilung nachgedacht worden – nun ist die Dankbarkeit groß, dass an ihr festgehalten wurde.

Laut Jugendwart Jonas Franz zählt die Jugendfeuerwehr mittlerweile acht Mitglieder (sieben Jungs, ein Mädchen). Eine weitere erfreuliche Nachricht waren die vier Beförderungen in der Einsatzabteilung. Philip Immanuel Lorenz und Moritz Wahler wurden zu Feuerwehrmännern ernannt, Nehle Brügemann-Schmidt ist ab sofort Oberfeuerwehrfrau, Micha Hoppe darf sich nun Oberlöschmeister nennen.

„Für Eure Zukunft viel Gesundheit und Zufriedenheit. Und dass Ihr Euch vor Augen haltet, wie gut es uns eigentlich geht und anderen auch etwas gönnt. Macht weiter so wie bisher, dann

kann die Wehr in Steinbach ein Leben lang existieren“, gab Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro allen Aktiven mit auf den Weg. Als Dankeschön für den Einsatz gab es auch für die Steinbacher Aktiven Sporttaschen.

### Waldbrand Roßbachtal war „DER Einsatz überhaupt“

In seinem Jahresrückblick erinnerte Wehrführer Christian Daub mit einer Diashow an das vergangene Jahr. Den mehrtägigen Einsatz beim Waldbrand Roßbachtal betitelte er dabei als „der Einsatz der Feuerwehr Steinbach überhaupt“. Um die 300 Einsatzstunden seien bei dem Großschadensereignis allein bei der Feuerwehr Steinbach zustande gekommen.

Mit einem Videobehalt der Hessenschau rief Wehrführer Daub die Situation in Erinnerung. Daub sprach in diesem Sinne seinen großen Dank für den Einsatz seiner Kameraden aus. Auch der Erste Stadtrat Helmut Schneider bedankte sich im Namen des Magistrates und der Stadt Haiger für den Einsatz beim Waldbrand: „Das Großschadensereignis im August hat gezeigt, wie wichtig es ist, eine funktionierende Feuerwehr zu haben. Ich hoffe, dass Ihr alle



Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro (r.), Erster Stadtrat Helmut Schneider (Mitte) und Wehrführer Christian Daub (l.) gratulierten Moritz Wahler (2.v.l.) und Micha Hoppe zur Beförderung. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

immer gesund von Euren Einsätzen zurückkommt.“

Fleißig gewählt wurde sowohl in der Freiwilligen Feuerwehr Steinbach als auch im dazugehörigen Verein. Die Wahlen des Feuerwehrausschusses fielen allesamt einstimmig aus: Christian Daub bleibt Wehrführer, die drei Beisitzer des Feuerwehrausschusses stellen zukünftig Markus Dörr, Cornelius Jost und Klaus-Peter Mohri, zum Vertreter der Alters- und Ehrenabteilung wurde Heiko Daub gewählt.

### Einstimmige Wahlen

Im Feuerwehrverein fiel die Wahl ebenfalls einstimmig auf Christian Daub als Vorsitzenden, sein „Vize“ bleibt Martin Borchert. Tanja Pulverich wurde zur Kassiererin gewählt, Florian Müller ist ab sofort Schriftführer, Kassenprüferin Nehle Brügemann-Schmidt wird unterstützt von Benjamin Franz. Einstimmig gewählt wurden auch die drei Beisitzer des Vereins: Jonas Franz, Cornelius Jost und Markus Dörr.

Der Feuerwehrverein weist aktuell 86 Mitglieder auf, darunter 79 Männer und sieben Frauen. Für 2023 kündigte Vereinsvorsitzender Christian Daub bereits zahlreiche Veranstaltungen an,

unter anderem das Osterfeuer, einen Familientag mit Wanderung und den Martinsumzug. Voraussichtlich Ende Mai beziehungsweise Anfang Juni soll das neue TSF-W (Tragkraftspritzenfahrzeug) ausgeliefert werden. Sobald der Termin für die Fahrzeugübergabe an die Freiwillige Feuerwehr Steinbach feststeht, werde der Verein außerdem zu diesem Anlass ein Event planen.

### Quereinsteigerin Tanja Pulverich wirbt für einen Beitritt in die Feuerwehr

Für 50 Jahre treue Mitgliedschaft im Feuerwehrverein wurden Hartmut Franz und Heiko Daub geehrt. Tanja Pulverich erhielt für zehn Jahre Mitgliedschaft ein Präsent und freute sich, gemeinsam mit ihrem „Feuerwehr-Papa“ Heiko Daub ausgezeichnet zu werden. Im Alter von 38 Jahren war sie der Freiwilligen Feuerwehr beigetreten. Völlig ohne Vorkenntnisse. Von Heiko Daub habe sie viel gelernt, sagte Tanja Pulverich, der es am Herzen lag, weitere Interessierte für einen Quereintritt zu motivieren: „Ich würde mich freuen, wenn mehr Frauen zur Feuerwehr kommen würden. Es ist so schön, wenn man helfen kann.“

## Pferdefreunde laden ein

**HAIGER-ALLENDORF (red/web)** – Die Pferdefreunde Allendorf laden zu zwei spannenden Veranstaltungen ein. Am Freitag (17. März, 19 Uhr) findet im Reiterstübchen ein Infoabend zum Thema „Wundversorgung bei Pferden“ mit Peter Denios statt. Am Sonntag (19. März) ist ein Pferde-, Hunde- und Reiterflohmarkt geplant, der um 12 Uhr beginnt. Peter Denios ist deutschlandweit als Experte für Wundversorgung unterwegs. Er erklärt zum Beispiel, wie man einem Pferd bei Mauke helfen kann, Hufschutz mit Hilfe von Cast erstellt oder der Verband an schwierigen Stellen dort bleibt, wo er hin soll. Der Infoabend an der Reithalle in Allendorf (Heidwiese 16, 35708 Haiger) ist kostenfrei. Der Flohmarkt findet ebenfalls in der Reithalle statt. Für Besucher gibt es Würstchen, Getränke, Kaffee und Kuchen. Wer einen Stand anbieten möchte, sollte sich schnellstmöglich anmelden (ein Tisch kostet fünf Euro). **Kontakt:** Nicole Weber (Tel. 0171/8162767; pferdefreunde-allendorf@gmx.de).

## Neue Mietwagen fahren auch nachts

Harun Erdag eröffnet „Minicar Haiger“

**HAIGER (öah/rst)** – Seit einiger Zeit sucht die Stadt Haiger einen Mietwagenbetreiber, der auch die Nachtzeiten abdeckt. Das ist (zum großen Teil) gelungen. Vor wenigen Tagen hat Harun Erdag aus Wetzlar sein Unternehmen „Minicar Haiger“ gegründet. Von der Allendorfer Straße aus betreibt er zwei Mietwagen, die nicht nur tagsüber, sondern auch in den Abendstunden und großen Teilen der Nacht am Wochenende unterwegs sind.

„Unser Ziel ist es, eine 24-Stunden-Abdeckung zu organisieren. Leider ist es nicht ganz leicht, das entsprechende Personal zu finden“, sagt Harun Erdag. Er hat vorerst folgende Fahrzeiten für seine Mietwagen festgelegt:

Montag – Donnerstag: 07.00 – 0.00 Uhr  
Freitag: 08.00 – 03.00 Uhr  
Samstag: 11.00 – 04.00 Uhr  
Sonntag: 12.00 – 23.00 Uhr  
Das „Minicar“ kann über die Rufnummer 02773/9190700 angefordert werden.

Im Gegensatz zu einem Taxiunternehmen, das 24 Stunden erreichbar sein muss, kann eine Mietwagen-Firma ihre Dienstzeiten frei wählen. Für die Stadt Haiger war es wichtig, einen

Transporteur zu finden, der auch in den Abend- und Nachtstunden zur Verfügung steht. Das ist zum Beispiel für Zugreisende wichtig, die am Bahnhof ankommen.

### Projekt Seniorentaxi läuft sehr gut

„Wir freuen uns, dass Herr Erdag mit seinem Unternehmen nach Haiger gekommen ist und wünschen ihm, dass er sein Ziel, die 24-Stunden-Abdeckung erreichen kann“, sagte Bürgermeister Mario Schramm. Auch „Minicar Haiger“ könne wie alle anderen Transportunternehmen vom Haigerer „Seniorentaxi“ profitieren. Über 200 Bürger nutzen bereits die Möglichkeit, einen Taxi-Mietwagen für innerstädtische Fahrten oder Touren zu benachbarten Ärzten und Kliniken anzufordern. 50 Prozent des Fahrpreises übernimmt bei diesem Projekt „Mobilität für alle“ (Mofa) die Stadt.

Neben „Minicar Haiger“ gibt es zwei weitere Personenbeförderungsunternehmen in Haiger: Das Mietwagenunternehmen Renate Wege (Tel. 02773/2300) und den Mietwagenbetrieb Matthias Reuter (Tel. 02773/92110).



Der neue Feuerwehrausschuss (v.l.): Martin Borchert (stv. Wehrführer), Christian Daub (Wehrführer), Markus Dörr (Beisitzer), Klaus-Peter Mohri (Beisitzer), Heiko Daub (Alters- und Ehrenabteilung), Cornelius Jost (Beisitzer), Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro (r.) war der erste Gratulant.

## Die Amphibien wandern wieder

Mit steigenden Temperaturen begeben sich Kröten, Frösche und Co. zu ihren Laichgewässern

**HAIGER/WETZLAR (ldk)** – Mit dem nahenden Frühling werden auch die Amphibien wieder aktiv: Milde Temperaturen am Tag und in der Nacht um die zehn Grad Celsius sowie Regenschauer locken Kröten, Frösche und Co. aus ihren Winterquartieren. Dann wandern die Amphibien zu ihren angestammten Laichgewässern.

Wenn sie Straßen und Verkehrswege überqueren müssen, kann das schnell lebensgefährlich für die Tiere werden. Nicht nur die Gefahr, überfahren zu werden, ist groß. Schon der sogenannte Strömungsdruck vor-

beifahrender Fahrzeuge ab Tempo 50 kann Tiere zerquetschen.

Da nicht überall Krötenschutzzäune errichtet und Straßen aus verkehrstechnischen Gründen nicht überall gesperrt werden können, bittet die Untere Naturschutzbehörde des Lahn-Dill-Kreises die Verkehrsteilnehmer, nachts und in den frühen Morgenstunden besonders vorsichtig zu fahren. „Aktuell sind bereits viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer unterwegs, um gefährdete Tiere zu retten. Auch deshalb sollten alle langsam fahren, um niemanden zu gefährden“, sagt Andrea Biermann, ehrenamtliche Kreisbei-



Wenn die Nächte milder werden, beginnen die Amphibien ihre Wanderung zu den Laichplätzen. Foto: Lahn-Dill-Kreis

geordnete und Dezernentin für den Bereich Naturschutz.

Im Kreis sind besonders folgende Verkehrswege – überwiegend Landes- und Kreisstraßen – betroffen (Auswahl):

L 1571 zwischen Rittershausen und Ewersbach; L 3042 zwischen Breitscheid und Medenbach; L 3043 zwischen Steinbrücken und Mandeln; L 3442 zwischen Dillbrecht und Offdilln; K39 zwischen Donsbach und Herborn; K 61 zwischen Amdorf und Uckersdorf. Zahlreiche Abschnitte, in denen viele Amphibien gefährdet sind, sind zudem mit amtlichen Schildern gekennzeichnet.

## Mietwagen in Haiger

Mietwagenunternehmen Renate Wege  
Tel. 02773/2300

Mo. – Sa. 07.00 – 20.00 Uhr  
(Sonntag auf Anmeldung)

Mietwagenbetrieb Matthias Reuter  
Tel. 02773/92110

Werktags bis 20.00, Samstag bis 19.00 Uhr

„Minicar Haiger Erdag“ - Tel. 02773/9190700

Montag – Donnerstag: 07.00 – 0.00 Uhr

Freitag: 08.00 – 03.00 Uhr

Samstag: 11.00 – 04.00 Uhr

Sonntag: 12.00 – 23.00 Uhr



Ausschneiden und an den Kühlschrank kleben: So erreichen Sie die Haigerer Mietwagen-Unternehmen.

# Gottesdienste

## Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

**Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach**  
**Sonntag, 12.3.:** Gottesdienste:  
**Haiger:** 10.30 Uhr  
 Livestream über YouTube  
**Rodenbach:** kein Gottesdienst  
**Steinbach:** 10.30 Uhr

**Ev. Gemeinschaft Haiger**  
 (Mühlenstraße 12)  
**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst

**Freie ev. Gemeinde Haiger**  
 (Hickenweg 34):  
**Sonntag:** 10 Uhr Gottesdienst.  
**Mo.:** 17 Uhr Jungsch. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haiger**  
 (Schillerstraße)  
**Sonntag:** 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. Livestream unter [www.efg-Haiger.de/Live](http://www.efg-Haiger.de/Live).  
**Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr), Termine unter [www.efg-haiger.de/kruemelkiste](http://www.efg-haiger.de/kruemelkiste); 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungsch. (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungsch. (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr Jugend.

**Neuapostolische Kirche Haiger**  
 (Frauenbergstraße 4):  
**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst.  
**Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst.  
**Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach**  
**Sonntag:** 10.30 Uhr Gottesdienst:



Die Freie evangelische Gemeinde Dillbrecht (FeG).

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Am 1. So. im Monat, Mehrzweckhalle in Allendorf (Auf der Hofstadt), an allen anderen Sonntagen, ev. Kirche in Haigerseelbach **Pfarramt:** Tel. 02773/5115.  
**Online:** Gottesdienste und Andachten auf Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.

**Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:**  
**Gottesdienste:** Gemeindehäuser.  
**Sonntag, 12.3.:** 9 Uhr Offdilln; 10.30 Uhr Dillbrecht  
**Sonntags:** 10.30 Uhr, Kindergottesdienst in Dillbrecht. Gottesdienste **Bibelstunden:** 19 Uhr: Offdilln

montags; Dillbrecht donnerstags; Fellerdilln mittwochs. **Jungsch.:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chorprobe:** dienstags 19.30 Uhr in Offdilln (alle zwei Wochen).  
**Freie ev. Gem. Dillbrecht**  
**So.:** 10.30 - 11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 - 19 Uhr Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

**Freie ev. Gemeinde Fellerdilln**  
**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Flammersbach**  
**So.:** 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungsch., 20 Uhr Jugendstunde.

**Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach**  
**Sonntag, 12.3.:** 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Langenaubach; 10.35 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Flammersbach; 10.45 Uhr Kindergottesdienst in Langenaubach.  
**Langenaubach:** **Mo.:** 20 Uhr #(Auszeit-)Zeit mit Gott (jd. 3.); 19 Uhr Männer Aktions-Treff (jd. 1.). **Di.:** 15.30-17 Uhr: Konfirmandenunterricht; nach Absprache auch samstags; Gemeindehaus der ev. Kirche in Haiger; 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.). **Mi.:** 9.30 Uhr Krabbelgruppe. **Do.:** 16-16.30 Uhr, Krabbelkirche (jd. 1.). 16 Uhr Frauen-

stunde (jd. 2.). **Flammersbach:** **Mi.:** 15 Uhr Frauenkreis (jd. letzten Mittwoch).

**FeG Langenaubach (Bachstraße)**  
**Sonntags:** 10.45 Uhr Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 20 Uhr Posaunenchor.

**Evangelisch-Freik. Gemeinde Haigerseelbach**  
**So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (Livestream Youtube-Kanal der eFG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

**Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach**  
**Sonntags:** Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach. **Dienstag:** Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.

**Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)**  
**Sonntags:** 10.45 Uhr Wortverkündigung (parallel Sonntagsschule). **Mi.:** 15.45 Uhr Jungsch. Gruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungsch. Gruppe 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20.00 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugendstunde.  
**Freie ev. Gem. Offdilln**  
**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungsch. **Mi.:** 18 Uhr bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr Königskinder. **Jeden letzten Sa. im Monat** (außer Dez.): Atempause für für Trauernde.  
**Freie ev. Gemeinde Rodenbach**

**So.:** 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstunde/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Miniclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungsch. (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2.)

**Ev. Kirche Sechshelden**  
**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** 14.30 Uhr, Frauenstunde (1. im Monat), ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus.

**CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden**  
**So.:** 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungsch. CVJM (9-13 J.), Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde, Kinder und Jugend: **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 J.), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungsch. CVJM (6-9 J.), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 J.), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungsch. Sport (9-14), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14) Thielmann-Halle.

**Freie ev. Gemeinde Steinbach**  
**So.:** 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.

**Freie ev. Gem. Weidelbach**  
**So.:** 10 Uhr Gottesdienst, sowie über youtube Livestream. **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde.

**Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“**  
**Samstag, 11.3.:** Vorabendmesse: 17.30 Uhr Breitscheid.  
**Sonntag, 12.3.:** Hl. Messe: 9 Uhr Hirzenhain und Ewersbach; 10.45 Uhr Haiger und Dillenburg (mit Fastenpredigt - Live Übertragung auf Youtube Katholisch der Dill). **Mittwoch, 15.3.:** Hl. Messe: 17 Uhr Eibelshausen.  
**Donnerstag, 16.3.:** Hl. Messe: 18 Uhr Frohnhausen und Hirzenhain; Anbetung in der Fastenzeit: 20.30 Uhr in Dillenburg.  
**Freitag, 17.3.:** Hl. Messe: 17 Uhr Oberscheid.  
**Samstag, 18.3.:** Vorabendmesse: 17.30 Uhr Breitscheid.  
**Sonntag, 19.3.:** Hl. Messe: 9 Uhr Ewersbach und 10.45 Uhr Haiger; Hl. Messe mit Fastenpredigt (Live-Übertragung auf Youtube Katholisch der Dill): 10.45 Uhr in Dillenburg.  
**Kontakt:** Tel. 02771/26376-0 (Seelsorge 26376-37), E-Mail: [info@katholischanderdill.de](mailto:info@katholischanderdill.de); Homepage: [www.katholischanderdill.de](http://www.katholischanderdill.de).  
**Nachwuchs-Chöre:** Kontakt: Chorleiter Joachim Raabe, Tel. 0171-1431897; E-Mail: [JoeRaabe@aol.com](mailto:JoeRaabe@aol.com).

**Notfall**  
 Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:  
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**  
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**  
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**  
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)  
 Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

**Notdienste**  
**APOTHEKENNOTDIENST** und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: [www.apothekerammer.de](http://www.apothekerammer.de) oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.  
**ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST-ZENTRALE:** Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage. **Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Infos unter [www.bereitschaftsdienst-hessen.de](http://www.bereitschaftsdienst-hessen.de).  
**BUNDESWEHR:** Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.  
**ZAHNÄRZTE:** Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.  
**AUGENÄRZTE:** Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.  
**TIERÄRZTE:** Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.  
**LAHN-DILL-KLINIKEN:** Die Besuchszeit ist täglich von 14 - 18 Uhr, der letzte Einlass ist um 17 Uhr. Besuchen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Besuchspersonen sind verpflichtet, während ihres gesamten Aufenthalts eine FFP2-Maske zu tragen und weiterhin die Hygienemaßnahmen und AHA-Regeln einzuhalten. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Das sind die Besuchszeiten:  
**Intensivstation in Wetzlar:** 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr  
**Intensivstation Dillenburg:** 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr  
**Weaningstation Dillenburg:** 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr  
 In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.  
**Telefon Wetzlar:** 06441/79-1; **Telefon Braundfels:** 06442/3020  
**Telefon Dillenburg:** 02771/396-0.  
**SPERR-NOTRUF:** Tel. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.  
**TELEFONSEELSORGE:** Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).  
**FRAUENNOTRUF:** Hilfefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).  
**FORSTAMT:** Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

**RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:**  
 Tel.: 02773 / 8110  
**STADTWERKE:**  
 Tel.: 02773 / 811 811  
**FRIEDHOF:**  
 Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

**Redaktionsschluss**  
 für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.  
 Kontakt: [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)

**Wann fährt der Bürgerbus?**

Telefonische Anmeldung eines Fahrtwunsches eine Woche vorher vormittags - Fertig!

☎ 02773/811 133 (Petra Meiners, Stadt Haiger)

€ Die Nutzung des Bürgerbusses ist kostenlos.

🚌 Mietung des Busses ebenfalls für kleinen Preis möglich, z.B. für Vereinsfahrten.

**TIPP!**  
**Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.**  
 Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

**IMPRESSUM**

**Verlag:** VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)  
**Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle:** Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)  
**Zustellung:** VRM-Verlag Dillenburg - Tel. 02771/874-293  
**Anzeigen:** VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: [anzeigen-mittelhessen@vrm.de](mailto:anzeigen-mittelhessen@vrm.de)  
**Druck:** VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim  
**Geschäftsführer:** Michael Emmerich, Michael Raubach  
**Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger:** Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, [presse@haiger.de](mailto:presse@haiger.de), Tel.: 02773 / 811-333)  
**Erscheinungsweise:** wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

**Abfallinformationen**

**Wertstoffhof Haiger:** Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9 - 14 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleinern an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.  
 Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo-Fr 7.30-16 Uhr); Internet: [www.awld.de](http://www.awld.de).  
**Sperrabfall:** Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an: [sperrabfall@awld.de](mailto:sperrabfall@awld.de) oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt. Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!  
**Elektrogeräte:** Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen: Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März) und

im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar: Mo.-Fr. 7.30-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **Grube Falkenstein (PreZero) in Oberscheid:** Mo. 15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr.  
**Informationen zur Gelben Tonne:** Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: [Kommunal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de](mailto:Kommunal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de).  
**Das Schadstoffmobil kommt:** **Haiger:** Parkplatz am Bauhof: 26. April und 23. November. **Haiger:** Parkplatz am Friedhof: 23. März und 16. Oktober. **Langenaubach:** Rombachstr. Festplatz: 8. Februar und 29. August. **Fellerdilln:** DGH 7. März und 27. September. **immer von 14 - 18 Uhr.** Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdünner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Müllabfuhrtermine vom 13.03. bis 18.03.2023	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			14.03.	
Allendorf			14.03.	15.03.
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			14.03.	
Haigerseelbach				15.03.
Langenaubach			13.03.	
Niederroßbach	17.03.			
Oberroßbach	17.03.			
Offdilln				
Rodenbach	17.03.		13.03.	
Sechshelden				
Steinbach	17.03.			
Weidelbach	17.03.			



## Trio spendet für Epilepsie-Stiftung

**HAIGER-FLAMMERSBACH (öah/rst)** – Der Weihnachtsmarkt in Flammersbach war eine rundum gelungene Sache. Zahlreiche Vereine und Privatpersonen aus dem Dorf beteiligten sich. Jetzt gab es ein nachträgliches Weihnachtsgeschenk für die Epilepsie-Stiftung von Prof. Dr. Peter und Jytte Wolf. Maria Ceniccola, Sibylle El Mouafiq und Vera Schnurr stifteten 625 Euro für die Arbeit der in Bielefeld beheimateten Stiftung. „Uns geht es so gut, deshalb wollen wir gerne Menschen unterstützen, denen es nicht so gut geht“, erklärte Maria Ceniccola. Sie und ihre Freundinnen aus einem Handarbeitskreis hatten Handarbeiten und Plätzchen verkauft. Prof. Dr. Peter Wolf zeigte sich begeistert von der Spende. „Wir sind schlicht und einfach überwältigt“, schreibt der Mediziner in einem Brief. Ein Schwerpunkt der Stiftung ist die Fortbildung in Epileptologie für Ärzte und sonstiges zuständiges Fachpersonal. Unser Foto vom Weihnachtsmarkt zeigt (v.l.) Sibylle El Mouafiq, Maria Ceniccola und die Dillenburg Ärztin Dr. Jutta Hecker-Aba, die im Kuratorium der Stiftung mitarbeitet. Foto: privat

# An gültige Ausweise denken

Verlängerung von Personalausweisen oder Reisepässen ist nicht möglich

**HAIGER (öah/sme)** – Am 3. April beginnen die Osterferien in Hessen. Aufgrund der besonders langen Ferien von drei Wochen bieten diese sich vor allem in diesem Jahr hervorragend für einen längeren Urlaub an. Was gibt es Schlimmeres, als zum Urlaubsbeginn festzustellen, dass der Personalausweis oder der Reisepass abgelaufen sind?

Bei den Reisevorbereitungen sollte daher unbedingt an gültige Ausweisdokumente gedacht werden. Eine Verlängerung von Personalausweisen oder Reisepässen ist - anders als vor vielen Jahren - nicht möglich.

Wie Sabrina Menges vom Fachdienst Bürgerservice der Haigerer Stadtverwaltung mitteilte, muss im Bedarfsfall ein neues Dokument beantragt werden. Die Bearbeitungsdauer für die Herstellung der Personalausweise bei der Bundesdruckerei in

Berlin beträgt derzeit rund drei Wochen; bei Reisepässen kann die Herstellung bis zu fünf Wochen dauern.

**Die Bearbeitung der neuen Dokumente durch die Bundesdruckerei in Berlin kann drei bis fünf Wochen dauern**

Reisepässe können im Expressverfahren beantragt werden - dafür ist jedoch eine zusätzliche Gebühr fällig. Die Dokumente sind dann innerhalb einer Woche abholbereit. Auf der Internetseite des Auswärtigen Amtes ([www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de)) sind die Einreisebestimmungen der Reiseziele nachzulesen.

**Termin vereinbaren**

Ganz wichtig: Wer neue Dokumente beantragen möchte, muss vorab telefonisch oder online einen Termin im Rathaus unter der Adresse [www.haiger.de](http://www.haiger.de) ver-



**Wer keine böse Überraschung erleben möchte, der sollte rechtzeitig an die Verlängerung seiner Reisedokumente denken.**

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

einbaren. Nach der Bestätigung des Termins erhalten die Bürger eine E-Mail, aus der die benötigten Unterlagen zur Beantragung eines neuen Dokumentes hervorgehen.

## Sportangebote leichter finden

**HAIGER/WETZLAR (ldk)** – Welche Sportangebote gibt es im Kreisgebiet? Wo finden diese statt? Das können Bürger jetzt noch einfacher und schneller herausfinden – mit dem neuen Sportatlas des Landes Hessen. Unter [www.sportatlas-hessen.de](http://www.sportatlas-hessen.de) sind hessenweit 2684 Sporthallen, 453 Hallen- und Freibäder, 2751 Fußballplätze, 607 Tennisplätze sowie 261 Reitplätze aufgeführt. Zusätzlich bietet der Sportatlas weitere Details zu den Sportstätten und Verlinkungen zu den Vereinen. So können Interessierte auch erfahren, wie die Anlage ausgestattet ist und welcher Verein sie mit welchem Angebot nutzt. Dabei werden die Sportstätten auf einer übersichtlichen Karte und in einer filterbaren Liste angegeben. Für Vereine ist der Atlas außerdem eine Möglichkeit, auf das eigene Angebot aufmerksam zu machen. Vereine können sich registrieren und ihre Anlagen und Angebote bewerben, sodass diese ebenfalls im Sportatlas Hessen auffindbar sind. Grundlage ist die Hessische Sportstättendatenbank, die das Land Hessen in Kooperation mit dem Landessportbund Hessen betreibt. Künftig soll der Sportatlas auch als App für Smartphones angeboten und immer weiter mit Sportstätten und Details ergänzt werden.

# Als Betreuungskraft mit auf Ferienfreizeit fahren

Jugendförderung des Lahn-Dill-Kreises sucht junge, engagierte Menschen für Freizeitprogramm

**WETZLAR (ldk)** – Die Jugendförderung des Lahn-Dill-Kreises plant ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche. Wandern, Schwimmen und vieles mehr – für die Betreuung der Kinder werden noch ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer gesucht. Kon-

kret für folgende Zeiträume:

- Frühjahrsfreizeit in Rehe: 2. bis 7. April
- Freizeit Bauernhof Hutzelberg: 31. Juli bis 4. August
- Sommerfreizeit in Glücksburg: 4. bis 13. August
- Sommerfreizeit Rodenroth: 14. bis 20. August

Junge Menschen ab 18 Jahren, die ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein sowie Spaß und Interesse an der Arbeit mit Kindern haben, können sich online unter [www.jugendfoerderung.lahn-dill-kreis.de](http://www.jugendfoerderung.lahn-dill-kreis.de) bewerben. Von Vorteil sind ein Sinn für Kreativität sowie Freude an

Sport und Bewegung. Zudem sollten Interessierte vor der Bewerbung beachten, dass das Ehrenamt als Betreuungskraft zwar viel Spaß macht, jedoch auch Einsatz und Aufmerksamkeit rund um die Uhr abverlangt. Für ihre Tätigkeit erhalten alle Betreuer eine Aufwandsentschädi-

gung und auf Wunsch eine Praktikumsbescheinigung. Zudem gibt es Vorbereitungsseminare.

**Kontakt:** Fachdienst Jugendförderung: Nadine Jerabek (Tel. 06441/407-1536), Stephanie Kaczmarczyk (Tel. 06441/407-1567); [jugendfoerderung@lahn-dill-kreis.de](mailto:jugendfoerderung@lahn-dill-kreis.de)

## IHK: Industrie ist Fundament für Wachstum

Umsatzzahlen im Verarbeitenden Gewerbe

**DILLENBURG (ihk)** – 8,8 Milliarden Euro haben die Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes mit mehr als 50 Mitarbeitern im Kammerbezirk der IHK Lahn-Dill in 2022 umgesetzt. Das geht aus einer Pressemitteilung der IHK hervor. Das ist eine Steigerung um 13,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Stärkster Umsatzmonat war der November mit 821 Millionen Euro. Die Umsatzzahlen der heimischen Industrie liegen damit deutlich über dem hessischen Durchschnitt: Der Gesamtumsatz auf Hessenebene legte im vergangenen Jahr um 5,5 Prozent zu und betrug 129,6 Milliarden Euro.

beeinflusst worden, sie hätten sich jedoch im Jahresverlauf wieder stabilisiert, so der IHK-Konjunkturexperte. Wie der aktuelle IHK-Konjunkturbericht zeigt, stellen die hohen Energie- und Rohstoffpreise jedoch nach wie vor eine große Belastung für die heimische Wirtschaft dar und wirken trotz der gestiegenen Umsätze stimmungsdämpfend.

**Hohe Energiepreise dämpfen die Stimmung**

Der Inlandsumsatz nahm um 15,3 Prozent auf 5,2 Milliarden Euro zu, der Auslandsumsatz stieg um 11,2 Prozent auf 3,6 Milliarden Euro. Die Exportquote, der Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz, lag in 2022 bei 41 Prozent. Cunz: „Wir sehen, dass sich die Handelsbeziehungen weltweit nach drei Jahren im Krisenmodus wieder stabilisieren.“

Auch die Beschäftigungszahlen entwickelten sich im vergangenen Jahr positiv. 31.863 Menschen waren 2022 in der Industrie an Lahn und Dill beschäftigt und damit 0,3 Prozent mehr als im Vorjahr. Auf Hessenebene lag der Jahresdurchschnitt mit 354.058 Beschäftigten 0,4 Prozent unter dem Vorjahresniveau, auf Bundesebene mit 5,5 Millionen Beschäftigten 0,8 Prozent über dem Vorjahreswert. Die detaillierten Angaben mit Grafiken sind auf der Homepage [www.ihk.de/lahn-dill/](http://www.ihk.de/lahn-dill/) (Dok-Nr. 70892) einzusehen.

## FDP Haiger lud zu einem kraftvollen Abend ein!

Bundesministerin Stark-Watzinger auf Einladung der FDP Haiger zu Gast im „alten Dillkreis“

Was ein kraftvoller Abend! Mit diesen Worten schloss der Vorsitzende der FDP Haiger, Carsten Seelmeyer die Veranstaltung in Arno's Eventgastronomie. Gut 70 Gäste aus Industrie, Handel, Handwerk, Gewerbe und nicht zuletzt der Schulen, waren der Einladung der Haigerer liberalen gefolgt.

Anlass war ein Besuch von Bettina Stark-Watzinger, der FDP Ministerin für Bildung und Forschung, MdB und gleichermaßen Landesvorsitzende der hessischen Liberalen. Im sehr persönlichen Austausch mit der heimischen Wirtschaft, den Schulen und der Bürgerschaft, ging es ganz konkret um die richtigen Weichenstellungen für Deutschland und damit ebenso um einen der stärksten Wirtschaftsstandorte in Hessen, den Lahn Dill Kreis und damit auch in Haiger. Vor allem aber wollen wir uns im Nordkreis an der Dill sichtbar machen und für unseren Standort werben, ja auch streiten, so der Stellvertretende Vorsitzende der FDP Lahn Dill, Seelmeyer.

Ganz konkret gehe es um einen haltbaren Wirtschaftsstandort und dazu gehört eben auch eine zukunftsorientierte Verkehrsinfrastruktur ohne gesperrte Brücken, so Seelmeyer. Welcher auch in seiner Funktion als Vorsitzender des Landesfachausschuss Verkehr (FDP Hessen) zur Sache einleitete. Es braucht nicht nur eine Beschleunigung der Genehmigungsverfahren sondern eine Umkehr im Straßenbau, also eben nicht nur Bestandschutz sondern auch Neubau notwendiger Straßeninfrastruktur. Eine Steilvorlage für das Einstiegsreferat der Ministerin, welche Deutschlands Baustellen auf vielen Ebenen gemeinsam mit Finanzminister Lindner schließen will und zwar „technologie-offen“, so Stark-Watzinger! Mit Blick auf die Schulen fragte die Bundesministerin einen der Anwesenden Pädagogen Alexander Schüler: „Kann man Sie buchen?“ Der Lehrer der Haigerer Johann-Textor-Schule hatte soeben das Projekt „Schule Plus“ vorgestellt – eine Kooperation mit über 60 Unternehmen, die Jugendlichen einen tiefen Einblick in Ausbildungsberufe gibt. „Das Sys-

tem funktioniert“, betonte der Pädagoge. „Wir machen das trotz der Vorgaben, die wir haben.“

Was kann Deutschland gegen den Fachkräftemangel tun? Diese Frage bewegte alle, Schüler rannte bei den anwesenden Gästen in Haigers Eventlocation Nr. 1, offene Türen ein.

„Der Fachkräftemangel bedroht unseren Wohlstand und die Zukunftsfähigkeit des Landes“, betonte die FDP-Landesvorsitzende aus dem Taunus. Die Ministerin verwies auch auf Zahlen einer Umfrage, die der Deutsche Industrie- und

Handelskammertag im Januar veröffentlicht hatte: Demnach sind in Deutschland zwei Millionen Stellen unbesetzt. Stark-Watzinger forderte ein „Umdenken in unserer Gesellschaft“. Berufliche Ausbildungen müssten einen hohen Stellenwert haben. „Sie bilden tolle Lebenswege und bieten gute Verdienstmöglichkeiten.“

Das müsse man jeden Tag wiederholen, damit sich wieder mehr junge Menschen dafür interessieren. Aus ihrer Sicht brauche es aber auch „mutige Reformen“ – und einen „drastischen Kurswechsel in der Arbeitsmarkt-, in der Renten- und der Migrationspolitik“.

„Wir müssen uns verabschieden von der jahrzehntelangen Illusion, dass wir kein Einwanderungsland sind“, machte die liberale deutlich. Stattdessen seien „Arbeits- und Innovationskraft“ aus dem Ausland „unverzichtbar“.

## „Paradigmenwechsel“ in der Bildungspolitik

Die Bundesministerin warb dafür, das Thema intensiv anzugehen: Es gelte, „offensiv in den weltweiten Wettbewerb um diese Fachkräfte, um die klügsten Köpfe und die fleißigsten Hände einzutreten“. Das betreffe keineswegs nur akademische Berufe, sondern gerade auch solche im sozialen Bereich, in der Pflege, im Handwerk oder in anderen technischen Berufen. Es sei allerdings wichtig, neben des schnellen Erlernen der deutschen Sprache, ebenso auch Englisch als Sprache zu akzeptieren. Von „Menschen, die anpacken wollen“ solle eine „unmissverständliche Botschaft“ ausgehen, hob die Bundesministerin hervor.

„Wir müssen ihnen zeigen, dass sie kommen sollen, dass wir die Vielfalt akzeptieren – und, dass wir ein weltoffenes Land sind.“ Damit Deutschland ein „Magnet für Talente dieser Welt“ werde, dürfe es aus ihrer Sicht keine Steuererhöhung geben. Gleichzeitig müsse man die Einwanderung „gut managen und Klarheit auf dem Boden des Grundgesetzes schaffen“. Um dauerhaft etwas gegen den Fachkräftemangel zu tun, braucht es ein frühzeitiges Ansetzen im Bildungsbereich, sagte Stark-Watzinger. 50.000 Schüler verließen die Schule jedes Jahr ohne Abschluss. Am Ende der



(v.l.) Sascha Jost, Arno Nietsch, Volkmar Triesch, Carsten Seelmeyer Marco Gillmann, Bundesministerin Stark-Watzinger, Anna Lena Benner Berns Landtagskandidatin Nordkreis.

vierten Klasse hätten über 20 Prozent nicht mehr die Mindestkompetenzen im Lesen, Rechnen und Schreiben. Alle Kinder bräuchten aber den „Pass in die Zukunft“. Sie verwies auf das „Startchancen-Programm“, das im Koalitionsvertrag zwischen SPD, Grünen und FDP vereinbart ist. Damit sollen 4000 allgemein- und berufsbildende Schulen mit einem hohen Anteil an sozial benachteiligten Schülern gefördert werden. Geplant ist rund eine Milliarde Euro pro Jahr.

Dietmar Persch, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill merkte dazu an: „Der Zuzug alleine wird das Thema Fachkräftemangel nicht lösen.“ Stattdessen sei „ein großes Paket an Maßnahmen“ erforderlich. „Wir wollen in genau die Schulen gehen, in welchen die Kinder am wenigsten Unterstützung zu Hause haben“, beschrieb die Bundesministerin das Programm, welches 2024 starten soll. Sie warb für einen „Paradigmenwechsel“: Die Politik dürfe sich nicht für Milliarden-Ausgaben loben, sondern müsse sich daran messen lassen, welche Kompetenzen bei den jungen Menschen ankämen.

Dr. Felix Heusler forderte als Geschäftsführender-Gesellschafter der „Isabellenhütte“, Antworten der Politik und brachte dazu eine „TO-DO-Liste“ für lokalpolitische Entscheidungsfragen ins Gespräch. Ein Teil der Lösung sei der bereits von Seelmeyer erwähnte und absolut notwendige Bürokratieabbau sowie die Beschleunigung von Genehmigungsverfahren auf allen Ebenen.

Carsten Seelmeyer, Vorsitzender der FDP Haiger, ging abschließend auf den gefährdeten Ausbildungsstandort an der Dill, beispielhaft im Bereich Zerspanungshandwerk sowie des Feisurhandwerk ein und betonte: „Der Nordkreis muss sichtbar, wirtschaftlich stark und zukunftsorientiert bleiben. Dafür kämpfen wir jeden Tag.“

QUELLE: Auszug Pressebericht VRM Redakteur Christian Hoge

Kontakt:  
FDP Haiger | Carsten Seelmeyer  
Brombeerweg 1 | 35708 Haiger

Telefon: 0 151 - 12 334 207  
[carstenseelmeyer@gmx.de](mailto:carstenseelmeyer@gmx.de)



„Freiheitliche Einigkeit“: FDP-Fraktionschef Seelmeyer und FDP-Landeschefin Stark-Watzinger. Fotos: FDP Haiger

## Spaß- und Plauderrunde

**HAIGER-ALLENDORF (red)** – Die Landfrauen Allendorf treffen sich am Montag (13. März, 15 Uhr) wieder zu ihrer Spiel-, Spaß- und Plauderrunde in der „Hütte am alten Berg“. Dort werden Kaffee und Kuchen angeboten. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

## Amtliche Bekanntmachungen



**Der Vorsitzende des „Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschusses“ der Stadtverordnetenversammlung Haiger**

Haiger, 11. März 2023

### Einladung

zu einer **Sitzung des Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschusses** der Stadtverordnetenversammlung Haiger für

**Mittwoch, den 15. März 2023  
17.30 Uhr**

**– RATHAUS HAIGER –  
(Stadtverordnetenversammlung 1. OG)**

**BESUCHER/ZUSCHAUER BITTE HAUPTINGANG BENUTZEN**

Das Tragen eines Mund-/Nasenschutzes bis zum Erreichen des Sitzplatzes wird empfohlen.

gez. Matthias Hain  
Ausschussvorsitzender

### Tagesordnung:

1. **Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung**
2. **Mitteilungen des Magistrates**
3. **Bestätigung und Bestellung des Verwaltungsbeauftragten im Ortsteil Haigerseelbach**
4. **Umschuldung Kommunaldarlehen DZ HYP wegen Ende der Zinsfestschreibung**
5. **Standortfestlegung Neubau Feuerwehrhaus Haiger**
6. **Anfragen und Anregungen**
7. **Grundstücksangelegenheiten**

## Amtliche Bekanntmachungen



### Bauleitplanung der Stadt Haiger

**Bebauungsplan „Scheid/Niedermühle, 2. Abschnitt“, Stadt Haiger, Gemarkung Oberroßbach**

im Verfahren gem. § 13b BauGB

hier: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 BauGB  
Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB

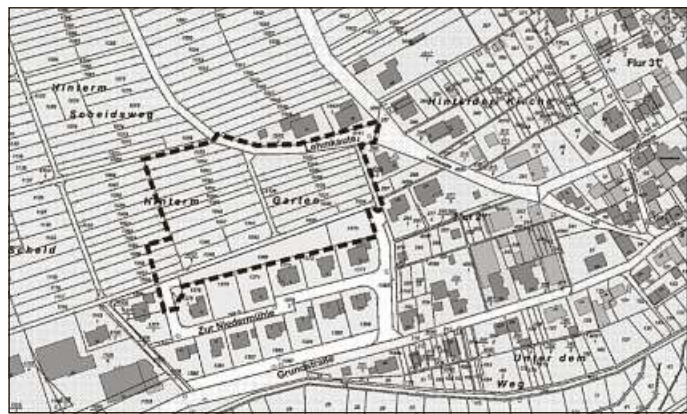
Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger hat in ihrer Sitzung am 14.12.2022 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Scheid/Niedermühle, 2. Abschnitt“, Gemarkung Oberroßbach, beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekanntgemacht.

Der Geltungsbereich schließt unmittelbar an den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Scheid/Niedermühle sowie an die Ortsstraße „Lehmkaute“ an. Nördlich, südlich und östlich grenzt Wohnbebauung an. Nord-westlich befindet sich freie Feldflur.

Der Geltungsbereich hat eine Größe von ca. 1,3 ha und umfasst folgende Flurstücke: Flur 3: 1034 bis 1055, 1056 bis 1059 tlw., 1369, 1370, 4106 (Weg), 4107/1 tlw. (Weg), 1378 tlw. (Weg), Flur 5: 4141 tlw., Flur 2: 4089/2

Alle Flurstücke liegen in der Gemarkung Oberroßbach.

Lage des Geltungsbereichs des Bebauungsplans „Scheid/Niedermühle, 2. Abschnitt“



Quelle: geoportal.hessen.de

Ziel der Planung ist es, durch eine Arrondierung der Flächen zwischen den Ortsstraßen „Lehmkaute“ und „Zur Niedermühle“ dem vorhandenen Bedarf zur Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum Rechnung zu tragen und neuen Wohnraum zu schaffen.

Der Bebauungsplan wird als Bebauungsplan zur Einbeziehung von Außenbereichsflächen gemäß § 13b BauGB ohne Durchführung einer Umwelprüfung im beschleunigten Verfahren aufgestellt.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird in Form einer Offenlage des Bebauungsplans durchgeführt. Der Planentwurf wird mit Begründung während der allgemeinen Dienststunden

Montag bis Mittwoch von 7:00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr  
Donnerstag von 7:00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr  
Freitag von 7:00 Uhr bis 12.00 Uhr

im Rathaus der Stadt Haiger (Foyer im Erdgeschoss), Marktplatz 7, 35708 Haiger in der Zeit von **Montag, 20. März 2023** bis einschließlich **Freitag, 21. April 2023** öffentlich ausliegen. Es ist kein wichtiger Grund bekannt, der eine Verlängerung des Offenlegungszeitraumes erfordert.

Die Planunterlagen sind in das Internet eingestellt und können über die Homepage der Stadt Haiger (<https://www.haiger.de/rathaus-politik/bauen-stadtentwicklung/bebauungsplaene>) eingesehen und heruntergeladen werden. Bitte folgen Sie dem Pfad [www.haiger.de](https://www.haiger.de) -> RathausPolitik -> Bauen/Stadtentwicklung -> Aktuell laufende Verfahren.

Die Planunterlagen sind auch auf der Homepage des mit der Planbearbeitung beauftragten Büros eingestellt und können auch dort eingesehen werden (<https://www.kubus-group.com/service>). Bitte folgen Sie dem Pfad [www.kubus-group.com](https://www.kubus-group.com) -> Aktuell -> Beteiligungsverfahren.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen zu dem Vorentwurf von jedermann schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung abgegeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können. Die zum Bebauungsplan abgegebenen Stellungnahmen werden in öffentlichen Sitzungen beraten und somit personenbezogene Daten, soweit sie für das Verfahren des Bebauungsplans erforderlich sind, der Stadtverordnetenversammlung und mithin der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Die einschlägigen personenbezogenen Daten werden gesondert verarbeitet. Die Verarbeitung erfolgt von der übrigen Verwaltung der Stadt Haiger personell und organisatorisch getrennt. Es erfolgt keine Nutzung dieser personenbezogenen Daten durch eine andere Stelle für andere Verwaltungszwecke oder eine Übermittlung an eine andere Stelle bis auf das beauftragte Planungsbüro.

Die Stadt Haiger hat gemäß § 4b BauGB (Einschaltung eines Dritten) für die Vorbereitung und Durchführung des Beteiligungsverfahrens ein Planungsbüro beauftragt.

Der Magistrat der Stadt Haiger  
Schramm, Bürgermeister

Haiger, den 11. März 2023



## Ann Vriend gastiert in der Kulturkapelle

Musikfans, die Ann Vriend (Foto mit Bassist Kaley Kinho) in der Langenaubacher Kulturkapelle erleben möchten, sollten sich spaten: Die allermeisten Karten für das Konzert am 24. März (Freitag, 20 Uhr) sind bereits verkauft.

Wo Ann Vriend, dieser kanadische Wirbelwind mit der kraftvollen Stimme auftritt, da ist beste Unterhaltung garantiert. Das zeigte sich bereits im Herbst 2019 bei Ann Vriends erstem Konzert in der Langenaubacher Kulturkapelle. „A wonderful place“ lautete ihre Beschreibung der außergewöhnlichen Konzert-Location, und „wundervoll“ war auch der Auftritt der Singer/ Songwriterin, die bereits mehrfach im ZDF ihr Können unter Beweis stellen durfte. Die aus Edmonton stammende Sängerin verfügt über eine derart expressive, kraftvolle, soulgetränkte Stimme, dass der Begriff „Ausnahmesängerin“ gerechtfertigt erscheint. Ihre Musik bewegt sich zwischen groovendem Neo-Soul und nachdenklichem Singer-Songwriter-Pop.

Eintrittskarten für das Konzert (und alle anderen Veranstaltungen in der Kulturkapelle) gibt es im Haigerer Rathaus. Tickets kosten im Vorverkauf zehn und an der Abendkasse 12 Euro. Ticketbestellung: Tel. 02773/811-150 oder kulturamt@haiger.de. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

# Feuerwehr-Nachwuchs gesichert

Sehr gute Jugendarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr Allendorf

**HAIGER-ALLENDORF (öah/rst)** – Die Zukunft der Allendorfer Freiwilligen Feuerwehr ist gesichert. Das wurde in der sehr harmonischen Jahreshauptversammlung deutlich. Nahezu jedes Jahr wechseln ein oder mehrere Nachwuchskräfte aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung. „Der Nachwuchs ist auf mehrere Jahre gesichert“, freut sich Jugendwart Daniel Panchyrz, und auch Wehrführer Fabian Fey zeigte sich zufrieden: „Unsere Jugendarbeit läuft klasse.“

Wie Fey mitteilte, hat die Wehr im Moment 19 aktive Feuerwehrmänner und eine Feuerwehrfrau. Die Wehr hat elf Atemschutzgeräteträger davon sind zur Zeit zehn einsatztauglich. Sie absolvierte im vergangenen Jahr 525 Übungsstunden (ohne Lehrgänge). Diese Zahl sei ordentlich, meinte Fey, aber durchaus auch noch zu steigern. Ziel sei es weiterhin, dass alle Aktiven mindestens 40 Stunden im Jahr absolvieren.

282 Einsatzstunden standen nach dem Jahr 2022 zu Buche. Diese setzten sich aus zwei Großbränden – darunter natür-

lich der Waldbrand im Roßbachtal im August -, drei Kleinbränden, sechs ausgelösten Brandmeldeanlagen und acht technischen Hilfeleistungen zusammen. Drei neue Atemschutzgeräteträger wurden ausgebildet. Außerdem nahmen Wehrleute aus Allendorf an Lehrgängen wie Truppmann II und „Leiter einer Feuerwehr“ teil.

Jugendwart Daniel Panchyrz teilte mit, dass zwei neue Kinder dazu gewonnen wurden und Ende des Jahres 2022 sieben Kinder der Jugendfeuerwehr angehörten. 2022 fand zwar keine Übernahme in die Einsatzabteilung statt, aber in diesem Jahr wird es wieder einen Wechsel geben. Ein Kind hat 2022 die Leistungssperange absolviert, das ist die höchste Auszeichnung innerhalb der Jugendfeuerwehr.

### Zahlreiche Einsätze wurden absolviert

Insgesamt standen 14 Übungen und Aktionen auf dem Programm. Sehr gelungen war die gemeinsame Abschlussübung mit der Einsatzabteilung. „Das war eine gelungene Abwechslung und für die Kinder sehr interessant“, berichtete Daniel Panchyrz. In diesem Jahr sind



**Bürgermeister Mario Schramm (l.), Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro (r.) und Wehrführer Fabian Fey (3.v.r.) gratulierten zur Beförderung (v.l.): Feuerwehrfrau Sarah Michelle Engelbert (2.v.r.) sowie den Feuerwehrmännern Robin Fey und Gian Luca Bender (v.r.).**

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

die Allendorfer Kids beim Kreiszeitlager am Aartalsee beteiligt.

Auch Beförderungen standen bei der Wehr auf der Tagesordnung. Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro beförderte Gian Luca Bender und Robin Fey zu Feuerwehrmännern und Sarah Michelle Engelbert zur Feuerwehrfrau.

Bürgermeister Mario Schramm richtete ein „großes Dankeschön“ an die Allendorfer Wehr. „Allendorf ist einer der größten Stadtteile, was man auch an der Anzahl der Einsätze sieht“, sagte der Rathaus-Chef und dankte

den Wehrleuten für die Bereitschaft, „zu den Übungen und Einsätzen zu kommen“. „Ohne Ehrenamt funktioniert in Deutschland überhaupt nichts“, meinte Schramm. Sein Dank gelte auch den Familienangehörigen, die die Einsatzkräfte unterstützen. Es sei sehr erfreulich, „dass die Jugendarbeit gut funktioniert und zukunftsorientiert ist“, meinte der Bürgermeister. Und berichtete, dass über eine Feuerwehr-AG an der Johann-Textor-Schule nachgedacht wird, um Nachwuchs zu gewinnen.

Der Rathaus-Chef dankte den

Allendorfern besonders für deren Einsatz beim großen Waldbrand im Roßbachtal. „Die Haigerer Wehren haben bei diesem Ereignis hervorragend gearbeitet“, lautete sein Fazit.

Auch Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro dankte den Einsatzkräften: „Ihr tut den Dienst am Nächsten, und das macht Ihr richtig gut!“ Er wünschte der Truppe viel Gesundheit und Erfolg bei weiteren Einsätzen und berichtete, dass das neue, im Aufbau befindliche MLF (Mittleres Löschfahrzeug) Anfang Juni abgeholt werden kann.

## Familien besonders im Mittelpunkt

Indoorspielplatz und mehr in der Schillerstraße

**HAIGER (tse)** – „Familien-Zeit“ heißt es am kommenden Wochenende (18. und 19. März) in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde in der Haigerer Schillerstraße. Am Samstag und Sonntag stehen Familien mit Kids besonders im Mittelpunkt. Neben der Öffnung des „Indoorspielplatzes“, der sich schon mehrfach bewährt hat, stehen verschiedene Angebote für kleine und größere Kinder bereit.

Am Samstagnachmittag ist der Spielplatz im Gemeindehaus ab 14 Uhr geöffnet. Dann sind neben Lego-, Bastel- und Spielecke, auch Kinderschminken, Riesenbausteine und ein Fuhrpark für den Nachwuchs zum Spielen bereit. Die Eltern können

sich bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen entspannen und haben die Möglichkeit zum Austausch.

Am Sonntag geht es mit einem großen Familien-Gottesdienst um 10.30 Uhr weiter. Die Küche zuhause kann mittags kalt bleiben, denn es wird ein gemeinsames Mittagessen geben. Danach kann wieder nach Herzenslust im „Indoor-Spielplatz“ getobt werden. Auch Kaffee und Kuchen wird es am Nachmittag wieder geben. Alle Familien aus Haiger und dem Ortsteilen sind herzlich eingeladen, mit dabei zu sein. Für 2023 plant die Gemeinde weitere Wochenenden für „Familien-Zeit“. Infos gibt es im Internet unter [www.efg-haiger.de/familienzeit](http://www.efg-haiger.de/familienzeit).



## Freundschaftssingen mit „Sing & Act“

**HAIGER/NIEDERDRESSELNDORF (red)** – Der Haigerer Chor „Sing & Act“ lädt für den 19. März (Sonntag, 15 Uhr) unter dem Motto „Musik im Hickengrund“ in die Hickengrundhalle nach Niederdreselndorf ein. Mit dabei sind am kommenden Samstag befreundete Chöre sowie der Haigerer Musikverein „Nassau-Oranien“. Der gemischte Chor konnte den Frauenchor „Cantabile“ Wilsdorf (Leitung Maurizio Quaremba), den Singkreis Hickengrund (Ltg. Tobias Hellmann), den Chor

„Enjoy“ aus Wolfenhausen (Ltg. Manuel Schmidle) sowie das Quintett „Quintessenz“ (Ltg. Daniela Schönborn) für diesen Nachmittag gewinnen. Zudem gibt der Musikverein Nassau-Oranien einen Gastauftritt. Der Eintritt ist frei. Spenden sind erwünscht. Für das leibliche Wohl sorgt der Chor „Sing & Act“ mit einem umfangreichen Kaffee- und Kuchenbuffet. Der Einlass ist um 14 Uhr. Der Haigerer Verein freut sich auf das musikalische Highlight. Foto: privat

# TV Haiger verleiht Sportabzeichen

Uschi Janoschek und Monika Schneider erhalten die Ehrengabe des Olympischen Sportbundes



## Brunnen wird entfernt

**HAIGER-LANGENAUBACH (öah/rst)** – Der Brunnen im Bereich Gassewies/Langenaubacher Straße in Langenaubach soll ersatzlos beseitigt werden. Das hat der Magistrat der Stadt Haiger beschlossen. Der Brunnen führt seit vielen Jahren kein Wasser mehr und ist marode. Der Brunnen als Anlage der öffentlichen Wasserversorgung wird nicht mehr benötigt. Den Betrieb mit aufwendig aufbereitetem Trinkwasser wieder herzustellen, ist aus Sicht der Stadt nicht erforderlich und wäre aus wasserwirtschaftlichen und ökologischen Gesichtspunkten auch nicht zu rechtfertigen. In der Denkmaltopografie ist der Brunnen nicht erfasst und aus denkmalpflegerischer Sicht ebenfalls nicht erhaltenswürdig. Deshalb hat sich der Magistrat zum Abbau des Brunnens entschieden, der in Kürze beginnen soll.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

## „Saubere Landschaft“

**HAIGER-FLAMMERSBACH (red)** – Am Samstag (18. März, 10 Uhr, Treffpunkt Vereinsheim Traktorfreunde) startet die Vereinsgemeinschaft Flammersbach wieder die „Aktion saubere Landschaft“. Unter dem Motto „Weg mit Dreck und Unrat“ soll die Gemarkung gesäubert werden. In diesem Jahr unterstützt der Kindergarten mit seinen kleinen „Umweltschützern“ die Aktion. Mittags gibt es am Vereinsheim der Traktorfreunde wieder kostenlos warme und kalte Getränke sowie Würstchen für die Helfer. Wer mithelfen will, kann sich der Gruppe ab 10 Uhr einfach anschließen. Die Vereinsgemeinschaft hofft auf rege Beteiligung.

## Die Natur erleben

Angebote im Naturpark Lahn-Dill-Bergland

**REGION (red)** – Neue Naturerlebnistermine bietet der Naturpark Lahn-Dill-Bergland für den Monat März an. Interessierte können sich noch anmelden.

### Bad Endbach

Mittwoch, 15. März

„Wildkräuter – Unkraut – Heilkräut im Jahreskreis“  
In diesem Workshop mit Naturparkführerin Marianne Atzinger lernen die Teilnehmenden wilde Kräuter zu finden, zu erkennen und zu nutzen.

**Beginn:** 15 Uhr; **Dauer:** 2 ½ Stunden; **Treffpunkt:** Bad Endbach, Ostendstraße 11. **Kosten:** 29,50 Euro (Erwachsene), 14,50 Euro (Kinder). **Mitbringen:** Sammelkorb und Schere; **Anmeldung:** infom.atzinger@web.de oder 0163 / 4641503.

### Dietzhöhlal

Sonntag, 19. März

„Nicht nur im Winter Wärme in den Knochen“

Auf dieser Tour zeigt Naturparkführerin Margret Kunz, welche Arbeiten an einem Hauberg anfallen und welche Anstren-

gungen mit der Bewirtschaftung verbunden sind.

**Beginn:** 13 Uhr

**Dauer:** 2 ½ Stunden

**Treffpunkt:** Dietzhöhlal-Ewersbach am Tennisclub, Krämersheck, **Kosten:** 4 Euro (Erwachsene), 2 Euro (Kinder)  
**Anmeldung:** malchemu@aol.com oder 02774 / 921727 (bis 3 Tage vorher).

### Bad Endbach

Samstag, 25. März

„Waldbaden - Schnupperangebot“

Das „Waldbaden“ kommt aus dem japanischen und bedeutet „achtsames Eintauchen in die Atmosphäre des Waldes“. Zusammen mit Naturparkführerin Marianne Atzinger lassen sich die Teilnehmenden für ca. ein- bis zwei Stunden ein auf ein intensives, wohlthuendes Erlebnis.

**Beginn:** 15 Uhr; **Dauer:** 1 ½ Stunden; **Treffpunkt:** Bad Endbach an der Rheumaklinik, Sebastian-Kneipp Straße 40

**Kosten:** 15 Euro

**Anmeldung:** infom.atzinger@web.de oder 0163 / 4641503.

**HAIGER (red/tvh)** – Bei echtem „Aprilwetter“ wurden vor wenigen Tagen die Sportabzeichen des Jahres 2022 auf dem Haigerer Sportplatz verliehen. Fast alle 89 Sportler waren gekommen, um ihre Urkunden und Ehrennadeln in Empfang zu nehmen. Simona Hense begrüßte die Sportler und dankte Katrin Meißner, Tabea Einloft und Anneliese Eisert für die viele Arbeit mit den Sportabzeichen im Laufe eines Jahres, zuerst auf dem Sportplatz und dann am Schreibtisch beim Erfassen der unzähligen Einzelergebnisse.

Auch einige „Jubilare“ wurden ausgezeichnet. Ina Franz hat das Sportabzeichen bereits zum 25. Mal absolviert, die ältesten aktiven Sportler sind Ingrid Weyand und Walter Müller.

### Neun Familien schaffen das gemeinsame Abzeichen

Uschi Janoschek und Monika Schneider bekamen die Ehrengabe des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) überreicht. Außerdem haben neun Familien das Familiensportabzeichen geschafft. Erwähnenswert sind hier die Familien Kube und Schwedes, bei denen drei Generationen das Sportabzeichen geschafft haben: Enkelin Lina mit ihren Eltern Carina und Daniel Schwedes sowie „Opa“ Winfried Kube.

### Bei den Familien Kubes und Schwedes ist das Sportabzeichen eine echte „Familiensache“

Der Erwerb des Deutschen Sportabzeichens ist beim TV Haiger eine sehr schöne Tradition. Folgende Sportler bekamen das Sportabzeichen von Katrin Meißner und Sabine Schneider überreicht:

Kinder/Jugendliche: Podlich Marie, Eisert Hanna, Giese Matti, Hammer Kahlan, Baier Hailey,

Schwendrau Lena, Werle Lenny, Fehling Leopold, Kreuzer Leni, Ziller Ben, Weber Colin, Stoll Rafael, Metz Colin, Moos Hanna, Zizer Sofia, Prössner Lukas, Küster Michel, Schneider Willi Konrad, Weigelt Moritz, Moos Louis, Lotter Mia, Dreiuicker Carla, Richter Angelina, Kircheis Eva, Nährung Franziska, Nolte Mila, Dreiuicker Phil, Moos Alisa, Lanzer Martha

**Erwachsene:** Annais Ben Sassi, Simone Schneider, Carina Schneider, Karin Walter, Erhard Velt, Dagmar Weber, Marius Biela, Svetlana Biela, Johann Schmidt, Melanie Kruse, Hanna Müller, Hannah Lanzer, Gert Kratochwil, Tobias Müller, Ingrid Weyand, Rosi Enners, Sibille Kaiser, Sara Müller, Katrin Meißner, Friedhelm Schmidt, Gertrud Walter, Walter Müller, Ina Franz, Uschi Janoschek, Regina Engel, Sibylle Koydl, Monika Schneider, Martin Nagel, Anneliese Eisert

### Familien

**Vier Personen:** Herchenheim: Holger, Tanja, Nils und Lucy; Pe-try: Sascha, Sarah, Nelson und Nala; Schwedes/Kube: Carina, Daniel, Lina und Opa Winfried; **Drei Personen:** Götz: Sascha, Jana und Jonna; Schilling/Taddeo: Inna, Ilaria und Flavio; Klein: Nicole, Mathilda und Linus; Kuhl: Julia, Benett und Gesa; **Zwei Personen:** Becker: Anke und Silas; Hick: Kerstin und Luisa.

### Turnverein bietet auch in diesem Jahr Abnahmetermine im Frühjahr, Sommer und im Herbst an

Das Deutsche Sportabzeichen ist der Fitnessstest für Jedermann. Natürlich bietet der Turnverein Haiger auch in diesem Jahr Abnahmetermine im Frühjahr, Sommer und Herbst an. Die Termine stehen in Kürze auf der Homepage [www.tv-haiger.de](http://www.tv-haiger.de). Der TVH dankte dem TSV Steinbach Haiger dafür, dass die Verleihung der Sportabzeichen bei sehr wechselhaftem Wetter im Sibre-Sportzentrum Haarwasen stattfinden konnte.



Alle mal lächeln: Die Geehrten des Sportabzeichen-Wettbewerbs. Fotos: Turnverein Haiger

## Arbeitgeber-Preis an LOTUS

Haigerer Firma zählt zu den besten Arbeitgebern Deutschlands

**HAIGER/KONSTANZ (red)** – Die Haigerer LOTUS GmbH & Co. KG zählt zu den besten Arbeitgebern Deutschlands. Ausgezeichnet wurde das Dienstleistungsunternehmen der Zeag GmbH auf Basis einer wissenschaftlich fundierten Mitarbeiter- und Managementbefragung. Die Zeag GmbH kürt alljährlich die attraktivsten Arbeitgeber des deutschen Mittelstandes.

Das „TOP JOB“-Siegel wird vom ehemaligen Vize-Kanzler Sigmar Gabriel als Schirmherr verliehen. „Arbeitgeber erster Wahl zu sein, ist eine wichtige strategische Entscheidung, wenn Unternehmen auch langfristig erfolgreich sein wollen“, betont Schirmherr Gabriel. Das Familienunternehmen wurde bereits zum vierten Mal ausgezeichnet und überzeugte unter anderem durch besonders gutes Mitarbeiterfeedback im Bereich Motivation und Dynamik.

„Wir sind sehr stolz auf die erneute Auszeichnung als „TOP JOB“-Arbeitgeber“, freut sich Geschäftsführer Thomas Möller. „Mit den Ergebnissen der Mitarbeiterbefragung setzen wir uns intensiv auseinander. Das positive Feedback ist Ansporn für uns, noch besser zu werden. Denn Mitarbeitende, die gerne bei uns

arbeiten, tun dies nach unserer Auffassung auch erfolgreicher.“

So gaben die rund 60 Beschäftigten ihrem Unternehmen im Bereich Führung und Vision besonders gute Noten. Die Unternehmenskultur sei geprägt von einem offenen, respekt- und vertrauensvollen Umgang miteinander. Die Mitarbeitenden werden ermuntert, ihre Arbeit eigenverantwortlich zu organisieren und genießen viele Freiräume. Eine sehr gute Fehlerkultur ermöglichte, dass jeder ein direktes, wertschätzendes Feedback erhält und sich selbstbestimmt entwickeln könne. Dazu tragen laut „zeag“ die breitgefächerten Seminarangebote, beispielsweise zum Zeit- und Selbstmanagement bei, die LOTUS anbietet.

Zu den ausgezeichneten Arbeitgeberqualitäten zählen zudem die zahlreichen Benefits für die Beschäftigten. Sie reichen von flexiblen Arbeitszeiten und Mobile Office bis zu überdurchschnittlichen sozialen Leistungen (Firmenkindergeld) oder großzügige Altersvorsorgeleistungen. Zu den materiellen Leistungen ist dem wachstumsorientierten Mittelständler aber auch die Werteorientierung wichtig. Wer bei LOTUS gesellschaftliche Verantwortung übernimmt, wird engagiert unterstützt. Das reicht von der Honorierung privat erbrachter Einsatzstunden im Ehrenamt bis zu Spendensammlungen für soziale Projekte, deren finanzieller Gegenwert vom Inhaber verdoppelt wird.



Thomas Möller (Geschäftsführer LOTUS, links) nahm den Preis aus den Händen des ehemaligen Vizekanzlers Sigmar Gabriel (TOP JOB-Schirmherr) entgegen. Foto: LOTUS

## Berichte beim Skiclub

**HAIGER-STEINBACH (red)** – Mitglieder des Skiclubs Steinbach sind herzlich zur Jahreshauptversammlung des Vereins in die Skihütte eingeladen. Die Versammlung findet am Freitag (17. März) ab 19 Uhr statt. Unter anderem stehen Berichte auf der Tagesordnung.

## Benefizkonzert für die Stiftung Eschenburg

Am Samstag in der Holderbergschule

**ESCHENBURG-EIBELSHAUSEN (red)** – In der Aula der Holderbergschule in Eibelshausen findet am Samstag (18. März, 16 Uhr) ein Benefizkonzert zugunsten der Stiftung für Eschenburg statt. Interessierte sind bei freiem Eintritt herzlich eingeladen.

Am 5. Dezember 1985 ging bei der Gemeinde ein Schreiben ein. In diesem kündigte ein gewisser Dr. Albert Heinzel dem damaligen Bürgermeister Otto F. Schlemper eine Schenkung von 20.000 Mark an, deren Erträge „für soziale Zwecke“ verwendet werden sollten. Die Gemeinde nahm die Schenkung an - mit den Erträgen konnten zahlreiche Projekte - vor allem in der Schule - umgesetzt werden. Albert Heinzel hatte die Region mit seinen Eltern bereits 1912 in Richtung Norddeutschland verlassen und arbeitete bei der BASF. Seiner Heimatgemeinde bewahrte

der promovierte Chemiker offensichtlich ein freundliches Andenken. Seit 2009 nahmen die Erträge aufgrund des Zinstiefs ab. Um handlungsfähig zu werden, entschied die Gemeinde Eschenburg, das vollständig erhaltene Kapital als Grundstockvermögen in eine Bürgerstiftung („Stiftung für Eschenburg“) einzubringen.

Der Kontakt zur Familie Heinzel blieb bestehen. Wie es der Zufall will, sind die Heinzels eine musikalische Familie. Und so lag es nahe, dass Mark Heinzel und seine Ehefrau Viktoria Lakisova, Professorin für Klavier an der Universität der Künste Berlin, der Gemeinde Eschenburg ein Benefizkonzert anbieten, dessen Erlös vollständig in das Grundstockvermögen der „Stiftung für Eschenburg“ fließen soll. Beide spielen Werke von Ludwig van Beethoven und Anton Rubinstein.



**Kostenlose Energieberatung (erster Donnerstag im Monat)**

Terminvereinbarung: Tel. 0800 809 802 400  
[www.verbraucherzentrale-energieberatung.de](http://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de)



**Auch eine streng geschützte Art und Zootier des Jahres 2023: der Bechstein-Ara.**  
Foto: Tierpark Herborn GmbH

## 50 Jahre Washingtoner Artenschutzübereinkommen

Regierungspräsidium Gießen überwacht den Handel – Strenge Regeln zum Schutz von bedrohten Tieren und Pflanzen

**GIESSEN/WETZLAR (rp)** – Vor zehn Jahren ist der 3. März zum Welttag des Artenschutzes erklärt worden. Seitdem wird an diesem Tag auf die gefährdeten wildlebenden Tier- und Pflanzenarten und den anhaltenden Verlust der Artenvielfalt aufmerksam gemacht. Außerdem jährt sich die Unterzeichnung des Washingtoner Artenschutzübereinkommens zum 50. Mal.

Ziel dieses Übereinkommens ist, gefährdete freilebende Tier- und Pflanzenarten zu schützen und zu erhalten. Bei der jüngsten Weltartenkonferenz in Pana-

ma haben die Vertragsstaaten (auch Deutschland) beschlossen, der Liste fast 500 gefährdete, freilebende Arten hinzuzufügen. „Die neuen Regeln könnten auch Menschen in Mittelhessen betreffen, unter anderem die Aquarianer“, berichtet Inga Ornizan vom Artenschutzdezernat des Regierungspräsidiums (RP) Gießen mit Sitz in Wetzlar. Mehr als 38.000 Tier- und Pflanzenarten stehen weltweit unter Schutz.

Mit ihnen darf entweder nur unter bestimmten Voraussetzungen oder gar nicht gehandelt werden. Geregelt ist das im Ar-

tenschutzübereinkommen (CITES). Dem bis dato unkontrollierten internationalen Handel soll durch die Einführung von Ein- und Ausfuhrgenehmigungspflichten für geschützte Tier- und Pflanzenarten entgegen gewirkt werden.

Deutschland gehört zu den Hauptabnehmerländern von lebenden Tieren aus aller Welt. „Der Handel ist auch beschränkt oder verboten, wenn die Tiere zum Beispiel längst tot sind und Teile davon zu Lederwaren oder auch Musikinstrumenten verarbeitet wurden“, betont RP-Mitarbeiterin Ornizan.

Für Aquarianer sind die neuen Regeln besonders wichtig, denn der Zebrawels wurde als kleinerer, beliebter Fisch neu in die Liste der geschützten Arten aufgenommen.

### Meldepflicht gilt jetzt auch für Zebrawelse

Deren Haltung muss dem Regierungspräsidium Gießen als zuständige Artenschutzbehörde für die fünf mittelhessischen Landkreise gemeldet werden. Dies gilt sowohl für Zebrawelse, die neu erworben werden, als auch für die, die sich bereits in

den Aquarien tummeln. Nicht nur Fische sind neu auf der Liste zu finden, sondern unter anderem auch weitere beliebte Arten wie Glasfrösche, Moschuschildkröten oder die Schamadressel, ein unter anderem häufig in Indien beheimateter Singvogel.

Das Artenschutzdezernat beim Regierungspräsidium Gießen ist neben dem Meldewesen auch für die Überwachung des Handels mit geschützten Arten zuständig und stellt Vermarktungsbescheinigungen aus. Information und Aufklärung sind weitere Schwerpunkte der Arbeit.

Grundlage allen Handelns ist dabei das Washingtoner Artenschutzübereinkommen, das die Mindestvorgaben regelt sowie entsprechende Bundesgesetze und EU-Verordnungen.

Bei Fragen rund um das Thema Artenschutz, Melde- und Nachweispflichten können die Expertinnen und Experten des Regierungspräsidiums per E-Mail an internationaler.artenschutz@rpgi.hessen.de kontaktiert werden.

Informationen gibt es auch auf der Internetseite [www.rp-giessen.hessen.de](http://www.rp-giessen.hessen.de) unter „Natur“ im Bereich „Artenschutz“.

## Podium: Nachfolgegründung

**GIESSEN (ihk)** – Der IHK-Verband Mittelhessen lädt zu einer Podiumsdiskussion rund um die Themen Existenzgründung und Unternehmensnachfolge für den 13. März in die Räume der IHK-Gießen (Lonystraße 7) ein. Über die Themen Finanzierung, rechtliche und steuerliche Aspekte, Bürokratie und Gewerbeflächen diskutieren Lisa Deißler (FDP/Marburg-Biedenkopf), Tobias Eckert (SPD/Limburg-Weilburg), Kaya Kinkel (Bündnis 90/Die Grünen/Rotenburg), Elisabeth Kula (Die Linke/Wiesbaden), Andreas Lichert (AfD/Wetterau II) und Michael Ruhl (CDU/Vogelsberg). Interessierte können sich kostenfrei über die Webseite der IHK Lahn-Dill (Stichwort „Podiumsdiskussion“) anmelden und haben die Möglichkeit, bereits bei Anmeldung Fragen an das Podium abzugeben.



### Beruf & Karriere

**Hey Du!** Wir stellen ein:  
**MONTEUR Verkehrszeichen**  
Interesse? Nachricht an:  
[jobs@schmaeing.de](mailto:jobs@schmaeing.de)  
0151 - 22 74 70 94

**Hey Du!** Wir stellen ein:  
**MONTEUR mit LKW-Führerschein**  
Interesse? Nachricht an:  
[jobs@schmaeing.de](mailto:jobs@schmaeing.de)  
0151 - 22 74 70 94

**Hey Du!** Wir stellen ein:  
**HELPER Fahrbahnmarkierung**  
Interesse? Nachricht an:  
[jobs@schmaeing.de](mailto:jobs@schmaeing.de)  
0151 - 22 74 70 94

### APOTHEKE

**Sonnen Apotheke**, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

### AUTOHAUSER

**Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler** KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, [www.autohausmetz.de](http://www.autohausmetz.de).

### HAUS UND GARTEN

**Samen Schneider**, [www.samen-schneider.de](http://www.samen-schneider.de) Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

### GERÜSTBAU UND VERLEIH

**Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH**, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, [info@geruestbau-hill-gmbh.de](mailto:info@geruestbau-hill-gmbh.de)

### HEIZÖL

**Shell Markenheizöl, RC energie GmbH**, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, [info@rc-energie.de](mailto:info@rc-energie.de)

### BAU-SACHVERSTÄNDIGER

**Sachverständigenbüro für das Bauwesen**, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, [info@gutachten-holzbau.de](mailto:info@gutachten-holzbau.de), 0171/5162438

## „Die Birkenroter Haubergsband“

Ein heimkehrender Sohn soll Kasse machen – Ausgewählte Texte von Roderich Feldes

Der Schriftsteller Roderich Feldes wuchs im ehemaligen Dillkreis auf. Er lebte in Eiershausen und wurde 49 Jahre alt. Für die deutsche Literatur war sein früher Tod ein großer Verlust. Er war führend unter den jungen Autoren, die Ende der siebziger Jahre entdeckten, dass die dörfliche Welt für immer verschwinden wird. In dieser Serie, zusammengestellt von Albrecht Thielmann (Dillenburg), werden kleine Auszüge aus dem Roman „Lilar“ veröffentlicht und von Thielmann kommentiert.

In der aktuellen Geschichte erzählen wir zunächst von einer Musikband, wie sie sich in den sechziger Jahren auch in manchen Dörfern formierte. Die Beatles waren Anreger für viele. Lassen wir Roderich Feldes berichten:

Am fünften November stand im „Katzenburger Anzeiger“ - Dillenburg heißt im Roman Katzenburg - unter einem Bild, das eine musizierende Gruppe zeigte, in halbfetter Schrift: Die „Birkenrother Haubergsband brachte Schwung in die Aula und lockerte das klassische Programm wohlthuend und gekonnt auf.“

„Auf eine schreckliche Katzenmusik, die vermitteln sollte: so hat es vor einem halben Jahr noch geklungen“, wenigstens sagte das die kesse Moderatorin der Band, die kleine Petra, folgten „Marmor, Stein und Eisen bricht“ und „The House of the Rising Sun“. Weil der Beifall nicht enden wollte, brachten sie als Zugabe noch Karl Valentins Ritterballade zu Gehör. „Ja so warns - und da sind wir sicher - ja so wird das bestimmt eine Band, von der wir noch viel hören werden“, urteilte die Tageszeitung.

Von dem Sänger der Band, dem Dorflehrersohn Bruno, konnte man tatsächlich noch viel hören. Er wurde ein Schlagerstar mit einem albernem Lied: „Ich stehe stumm im Wind, und vor mir liegt die Einsamkeit, wo alle Träume traurig sind.“

### Frau Eisenkrämer wird zum Foto-Objekt

Bruno kehrt in unserer Geschichte heim in sein Dorf Bir-

kenroth, das gerade das Jubiläum des Gesangsvereins MGV feiert. Seine Plattenfirma und Reporter des Jugendmagazins „Bravo“ begleiten ihn und sie wollen den Besuch nutzen, um ihrem Star auch noch die Aura eines Heimatsohnes zu verleihen. Feldes konfrontiert das Gefolge von Bruno mit einer alten Dorfbewohnerin, der Frau Eisenkrämer, die den Zynismus dieser Bande zu spüren scheint und sich nicht auf sie einlassen will und trotzdem skrupellos als Fotovorlage benutzt wird.

### Birkenroth grüßt seinen prominenten Sohn Bruno

»Schreibste dann deinen Namen auch auf meinen Ball?«

»Klar.«

»Und auf mein Gipsarm?«

»Klar.«

»Wieviel Platte haste dann schon verkauft?«

»Knapp fünfhunderttausend.«

»Dann biste ja bald Millionär.«

»So bald nun auch wieder nicht.«

»Wann singste dann widder im Fernseh?«

»Am ersten Juli in der ZDF-Hitparade.«

»Und was?«

»Mädchen, ist dir meine Ente zu klein.«

»Und wenn, dann saddeln mir die Hühner.«

Die Kinder lachen, reichen Plattenhüllen und Notizblöcke, und Bruno schreibt, streicht über Haare, beantwortet Fragen nach Lieblingssängern und Lieblingsgerichten und ob er Hunde mag. Er mag Hunde.

### Der Reporter umkreist wie ein Hütehund die Kinderherde

Der Bravoreporter neben mir trägt ein ähnliches Gerät, benutzt es aber nicht, schreibt Kürzel auf einen Block. Sein Kollege umkreist wie ein Hütehund die Kinderherde um Bruno und fotografiert. Brunos Produzent winkt den Frauen mit durchsichtigen Kopftüchern über den Lockenwicklern an den offenen Fenstern zu, als sei er Königin Elisabeth im offenen Wagen. Er trägt Jeans und eine ärmellose Nerzweste mit einer goldenen Uhrket-



**Eine alte Frau, die sich ihre Welt bewahrt. Mit den „Bravo“-Reportern und dem Schlagerstar hat sie nichts am Hut.**

Foto: Sammlung Feldes-Gesellschaft

te, an der kleine Amulette wippen: Hörnchen Feige Tigerkralle. Der Fotograf kommt wieder zur Gruppe, wechselt den Film, öffnet Taschen, wechselt Objektive, setzt Filter auf, rückt an den vielen Lederriemen, die in seinen Hals schneiden und an Behältern oder Apparaten enden. „So, abgehakt, Fans in der Kiste, Dorfblinde samt Brunnen abglichtet, jetzt braucht ich son paar Knaller, was Knackiges, was Idyllisches, aber nicht nur Kuhstallromantik.“

### „Was Idyllisches, aber nicht nur Kuhstallromantik“

Sein Kollege zuckt mit den Schultern: „Da musst du nicht mich ansehen, ich bin hier nicht der prominente Sohn.“ Die Kinder scheinen zufriedengestellt, Bruno kommt zu uns. Nur noch wenige stehen mit Fahrrädern und Kettcars und Bällen unter den Armen am Straßenrand und schauen zu uns hin. Der Produzent legt seinen nackten Arm um Brunos Schultern: „Stark. Das gibt eine ganz starke Life-Story, das spür ich, der große Sohn aus dem kleinen Dorf, da kommst du mächtig aus dem Startloch, das ist Promotion, die kleine Ente ist schon so gut wie vergoldet, da hat unser PR-Macker endlich mal richtig getickt. Fünfzig Jahre MGV rostige Stimme mit Stargast Bruno, und Bravo war dabei - was Besseres könnt uns gar nicht passieren. Und nu mal die grauen Zellen aktiviert, den Jungs hier fehlt noch der letzte Pep, so was Originelles, was noch richtig anmacht.“

„Tja.“ Bruno denkt nach. Der Produzent winkt wieder und zeigt seine Zähne. Die Reporter

der zu kreiseln beginnt, Objektive wechselt, kniet, schießt, spannt. „Guten Tag Linerts Oma, immer noch fleißig?“ Bruno steht verlegen da, wie ein Kind, das der Tante den fröhlichen Landmann vorspielen soll und sich geniert. Die Oma lässt ihr Beil sinken und sieht ihn erstaunt an. »Jung, ech kenn dech jo gor ned.«

„Ei ich bin der Bruno Starke, da unten hab ich immer gewohnt“, und er zeigt auf das rote Backsteinhaus mit den grünen Fensterläden. „Ach dem Lehrer sei Jung. Su su. Dech hed ech owwer nimmih erkannnd. Ech maan, s war ierschd gesdern gewesd, dodd dau su e klaa Knaddelche worschd. Unn wodd mechsde itzt? Arwedes schu?“

Bruno wendet sich leicht ab von Frau Eisenkrämer, die immer noch zu staunen scheint über all die bunten Gestalten, über ihre Gesten, über ihre absurde Geschäftigkeit, und übersetzt für den Reporter und seinen Produzenten, sie habe ihn erkannt und frage, was er jetzt mache. Er wendet sich ihr wieder zu.

„Ei ich wohne jetzt in Frankfurt und singe Schlager, so Lieder, die am Radio kommen.“

### „Singsde aach uj Heimadlied: Zwöscher Hirningsteig unn Spitz?“

„Su su, singsde da aach uj Heimadlied: Zwöscher Hirningsteig unn Spitz?“ „Was ist das denn für ein Lied, das Heimatlied?“, fragt der Produzent leise hinter Bruno. „Son Sentimental-schocker von nem alten Oberlehrer mit ner Art Sülchermelodie.“

„Aber das ist doch klar wie klärchen“, ruft der Produzent zu Frau Eisenkrämer hin, „das versteht sich doch von selbst, das Bruno heute Abend in der Dreschhalle auch das Heimatlied singt, ohne Pep und Drive, ganz wie früher.“

„Wodd schwedsd der klaane Digge do, der mid der Gladdse unn dem winsche Felljäggele, maand der mech?“ „Ja ja, und er sagt, heut Abend sing ich das Heimatlied, und ihr müsst auch in die Dreschhalle kommen.“

### „Naumurisches Werg“

„Naa naa, dofir sein ech ze aald, dodd naumurische Werg is naud fir mech.“

Der Fotograf packt ein, ist zufrieden, sein Kollege auch. „Bis dann um kurz vor acht“, sagt der Produzent und geht mit den beiden Reportern die Hauptstraße entlang auf einen schwarzen Mercedes 600 zu, um den Kinder und Jugendliche herumstehen und stumm zur Seite weichen vor den weiten Schritten und lauten Sätzen der bunten Männer.

Unsere nächste Folge der Serie erzählt vom merkwürdigen Auftritt Brunos auf dem Jubiläumsfest des MGV.



**Die Heimat im Fokus**

Ausgewählte Texte von Roderich Feldes